

Hübsche Vornamen

Dieser Tage hat die Stadt Krefeld die Vergabe des Vornamens „Krefelda“ untersagt. Dabei wollten die stolzen Eltern der neugeborenen Tochter mit dem Namen nur Dankbarkeit für die herzliche Aufnahme in der Seidenstadt ausdrücken. Sie müssen sich nun mit dem Namen „Elda“ bescheiden. Bei uns bliebe von „Duisburga“ wohl nur „Burga“ übrig. Eigentlich schade! Aber unser Namensrecht ist nun mal nicht so großzügig wie das amerikanische. Bei uns heißen derzeit die meisten neuen Erdenbürger Laura, Lina, Tim oder Jonas. Wer weiß schon, ob sich die Namenshäufung später mal auszahlt? Man denke nur an die Namensklumpung der 90er Jahre von Chantal, Mandy, Kevin oder Justin.

Für Duisburg fände ich die Untersagung von Vornamen, die nur Dankbarkeit für den schönen Stadtteil zum Ausdruck bringen, besonders schade, bieten sich doch gerade hier hübsche und originelle Vornamen an: Vierlinde etwa oder Huckinge, Hochheide, Laarissa, Fahrno, Baerlos oder Rumelin. Sehr leidtäte es mir, wenn der Rahmer Vater, Altphilologe, und seine Frau Silvia, geb. Wolf, ihre süßen Zwillinge nicht Romulus und Rahmus nennen dürften.